

Deutsches Rechtswörterbuch

Wörterbuch der älteren deutschen Rechtssprache

Herausgegeben von der

HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Band XIV · Heft 7/8

taugbar – Toppschilling

2023

VERLAG HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER WEIMAR

Deutsches Rechtswörterbuch

DRW

Bearbeitet und redigiert in der Forschungsstelle bei der Heidelberger Akademie der Wissenschaften,
Karlst. 4, 69117 Heidelberg

Vorsitzender der Kommission „Deutsches Rechtswörterbuch“ der Heidelberger Akademie der
Wissenschaften: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Frisch, ordentliches Akademiemitglied

Leiter der Forschungsstelle: Prof. Dr. Andreas Deutsch (Wissenschaftliche Leitung und
verantwortliche Gesamtbearbeitung)

e-mail: DRW@hadw-bw.de

<http://www.deutsches-rechtsworтерbuch.de/> (Online-Version des Wörterbuchs bis „Taufzeuge“
und aktuelles Verzeichnis der Quellenangaben)

Deutsches Rechtswörterbuch: Reihe 15494, ISBN Gesamtwerk: 978-3-658-7400-0005-9

Deutsches Rechtswörterbuch

Wörterbuch der älteren deutschen Rechtssprache

Herausgegeben von der
Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Band XIV, Heft 7/8
taugbar – Toppschilling

Bearbeitet
von

Andreas Deutsch

unter Mitarbeit von

**Almuth Bedenbender, Birgit Eickhoff, Katharina Falkson, Christina Kimmel-Schröder,
Peter König, Ingrid Lemberg, Eva-Maria Lill und Stefaniya Ptashnyk**

2023

Verlag Hermann Böhlaus Nachfolger Weimar

Hrsg.
Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Heidelberg, Deutschland

Dieser Band wurde im Rahmen der gemeinsamen Forschungsförderung von Bund und Ländern im Akademienprogramm mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Baden-Württemberg erarbeitet.



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-662-66995-2 ISBN 978-3-662-66996-9 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-66996-9>

© Springer-Verlag GmbH Deutschland, ein Teil von Springer Nature 2023

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Oliver Schuetze

J.B. Metzler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature. Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany



taugbar *adj.*, wie → tauglich (II). taugicht, taugbar & taughaft 1691 *Stieler* 271. daher auch an dem kaiserlichen cammer-gerichte zu Wetzlar einige zeit her wider die wald- und taugbaren baum-verwüster kaiserliche befehle ausgefertigt worden 1715 *Hohberg, GCA.*⁵ III 2 S. 339. wegen des reichs-schultheissen-amts in gedachter statt sollen von derselben allemahl 2 taugbare, in den rechten erfahrene und gerechtigkeit liebende subjecta ihro kaiserlichen majest. vorgeschlagen werden 1716 *Moser, RStHdb.* II 289. soll ein haußwirth zuerst aussuchen ... was zu schindeln tüchtig, ferner das taugbare bauholz 1764 *WaldForstLex.* 459. [daß auf der hohen schule] nützliche und jedem staate taugbare männer erzogen werden mögen 1784 *KurpfSamml.* IV 668.

Tauge *m.*, *Vertrauter*; vgl. ³taugen. doch was di sache stille / durch di er sich der ê intslöz / di er ouch darnach machte blöz / etslichin sinen tougin um 1340 *Nikol.* v. *Jeroschin* V. 9495.

(taugehaftig) *adj.*, wie → tauglich (II). so ein fhür loes wert, schollenn sye alle, man vnnd frowenn, knechte vnnd megede, jungk vnnd olt, dartho dogeaftich to deme fhure mit ... vathenn vol wathers lopenn 1516 *Jb Meckl.* 57 (1892) 301.

Taugelnis *f.*, *Heimlichkeit, Versteck*; vgl. ³taugen. thaz thin elimosina sí in tougalnesse, inti thin fater, thie iz gisihit in tougalnesse, gelte thir um 830 *Tatian* 33, 3. recessus: dogalnussi 10. *Jh. KAsSprDm.* 99.

¹**taugen** v. **I.** *rechtsgültig, (rechts)wirksam sein; gelten.* gaistleich leut schullen der stat guet nicht chaufen ... wer wider unser gepot dez selben guetes icht chaufft, der chauf schol [nicht] taugen und schol auch nicht chraft haben mit gezeugnisse 1331 *BrünnRQ.* 387. ditz ist min testament und min lester wille; ob das nit dõhte nach recht eins testaments, iedoch wil ich daz es tõge und bestee nach reht eins ieglichen eins andern mins lesten willen 1382 *HeilbromUB.* I 143. 1386 *MWizib.* VIII 3. nochtan en sal dat wiff geen scholt noch goet, woe wael si sunderlingh dair an getuchlicht off geeervet wer, niet in vorderen noch manen noch vergeven buten oers mans wil, dat toe recht doegen soile 1417 *CleveStR./ZRG.* 9 (1870) 431. [men sal dese puncten verstaen:] wat van irsten nyet en doegh, dat en wordt tot gheenre [tijdt] doighende 1426/40 *KleveStR. Art.* 412. oick eede, die gheschieden in desen verbaden gaven in echtschap, die en maiken dese gave niet dogende 1430 *KleveAltStRHs.* 120. jef is det instrument bretsens jef det breek, det en daech naet [wenn die Urkunde oder das Schriftstück beschädigt ist, hat es keine Gültigkeit] 1457 (*Hs.*) *EmsigerR.* 256. 1474 *OstfriesUB.* II 36. eýner, der eýnen man sicht sitzen beý eýner frawen vnd mit ir reden, der sol nicht arckwonen ..., das er von leýplicher werk wegen mit ir rede, das heist presumptio temeraria vnd taugget nit im rechten 1490 *Ordn.u.Underw.* 27. wen ob er [Käufer] het gewist das guet nit sein [Verkäufer] zw sein ..., den so taug der kauf nit um 1500 *Summa legum* 293. 1515/16 *Wielant, InstrCrim.* 178. wa des vatters testament würt vndöglich sein, würd auch des gleichen des [minderierig] suns testament auch nit dõgen 1521 *Murner, KaisStatR.* t iiii⁷.

das die aussage des gezeugen nicht taug, er habe denn zuuor geschworn 1541 *König, Proz.* 164^r.

II. *geeignet, brauchbar sein; den Anforderungen entsprechen.* vor ene last sceversteynes schal men weghe achtheghedehalven cyntenere, ... also liken steyn, deto deckene doghe 1. *Hälfte* 14. *Jh. GoslarStR.* V § 28. andere veltperde, die to vulleme arbeide dogen, [gilt man] mit tvelf schillingen 1369 (*Hs.*) *SspLR.* III 51 § 1. gezcuge mogen ouch alle di wol sin, di ez sahin adir hortin; daz vornem also: sogethane luthes, di zcu gezcugnisse togin Ende 14. *Jh. EisenachRB. (Rondi)* II 40 § 4. bey welchin gesworn der brudir buch bestomilt adir keyn blat aws gesnetin wirt, dy sullen nymme togen vnsir brudirschaft 1403/81 *CDSiles.* VIII 116. isset dat de scholasticus in dat sulve hussz der schole wille setten eynen mester, is denne hiir eyn unser borgers sone, de darto docht, den schal de scholasticus deme rade vorbringen 1465 *HildeshUB.* VII 337. die hermoafrodite in irem geschlecht, in welchen sie mer taugent (oder vermugent), nach dem wirt er geacht um 1500 *Summa legum* 154. jareschopfen, wohe die aber nit dügen, soll der richter die nit aufnemen 1527 *WürzbZ.* I 1 S. 409. dat magh de moller de secke, de nicht dõgen und in der winde breken möchten, ane unrecht wraken und nicht annemen vor 1531 *RügenLR.* Kap. 97 § 11. der anfang wäre wohl gut, aber der nachklap taugets nichts 1609 *Rigafahrer* 247. kein zeuge taug vor gericht, er habe denn selbst eine sache gehõrett oder gesehen 1628 *Apel, Collect.* 119. wenn aber eine pfarr-wohnung ... zu bessern nicht mehr taugete, ... sollen die vorsteher des gottes-kastens ... sie wiederum zu bauen schuldig seyn 1666 *GothaLO.* I 6 Tit. 2 § 3. [pflichten des spinnmeisters:] die züchtlinge zu denen arbeiten, wozu ein jeder am besten taugt, anstellen 1783 *BernStR.* VII 1 S. 508. schur-tannen, ... welche zu nichts anders dann zu brennholz taugen 1788 *Moser, ForstArch.* II 91. damit man nicht eine repräsentation, aus advokaten bestehend, erhält, die gar nichts taugt 1808 *Botzenhart, Frhr. v. Stein* II 460.

III. *vorteilhaft, förderlich sein; nützen.* thi thredda kei is geheten frequens interrogatio, thet ma gerne fregie allera goddera wenda, ther bethe tha liwe and there sele dege [der dritte Schlüssel heißt frequens interrogatio, (d.h.) dass man eifrig nach allen guten Dingen frage, die sowohl dem Leibe als auch der Seele taugen könnten] um 1300 *HunsingoR.* 44. so sol die straffung gemischt sein mit gerechtikhait vnd parmertzikhait, vnd der tugent ainew die taugget niht an die ander 1390 (*Hs.*) *BerthRechtssumme* 2026. dat alle dinck ordentlich thogha, on dõghe nicht, dat jderman thoualle vnd synges, wat, wo vele, wo lange etc. he wil 1531 *Staphorst, HambKG.* II 1 S. 208. eß ist auch die abgefertigt wittib mit solch ihrem guet allerdinges frei dasbelbig ... anderwärts under fremdben gebiet, wie es ir zum bessten taugt, anzulegen 1608 *OÖLTJl.* III 39 § 13. 1667 *Pufendorf, RZustand* 321.

IV. *etw. wert sein.* ein burger ohne wehr, ein priester ohne buch, taugen beide nichts 1616 *Henisch* 257. sechsgroscher, so itzo aufs neue gemünzet werden und

1 Deutsches Rechtswörterbuch XIV Heft 7

nicht taugen, sollen valviret werden 1664 *ProtBrandenb GehR. VII 1 S. 170.*

V. sich geziemen, (sittlich) angemessen sein. aber die hohenpriester namen die silberlinge vnd sprachen, es taug nicht das wir sie in gottes kasten legen, denn es ist blutgeld *Lutherbibel(1545) Mt. 27, 6.*

²taugen, taugenen v., verbergen; vgl. ³taugen. dô er sich niht langer newolte tougen [für tougenen, so *Lexen*], / er newolte sinen gotelichen gewalt ougen *Mitte 12. Jh. Kehr. V. 9386.* da tovgete er sich also lange, biz sie aber wider qvamen *13. Jh. Adrian 429.*

³taugen adj., adv., heimlich, geheim; in aller Heimlichkeit; *bdv.*: privat, ²taugenlich, taugliche. hütent iuwer ougen / offenbâr und tougen / lânt si guote site spehen *1190/1230 WaltherVogelw.¹⁰ 87, 18.* offenlich noch tougen / gesach si nimmer mêr kein man / sine müesen jâmers wunder hân um *1210 Wolfram v. Eschenb.,Parzival I 25, 26.* des müstin si ... touge dannin varn um *1340 Nikol. v. Jeroschin V. 12,257.*

taugenen behandelt unter ²taugen.

Taugenichts, Taugnicht m., arbeitsscheuer Mensch; → Müßiggänger (II); auch als Schimpfwort; vgl. ¹taugen (II). al vorloren, dat men dem dogenicht dat beste redt *1513 Schiller-Lübben I 532.* ob jhn nu wol die andern seines vaters eheliche kinder als einen tûgenicht ausstiesen vnd ... sagten: du [hurkind] solt nicht erben *1591 Spangenb.,Adelsp. I 45^v.* ist ein solldat, der ... ungefährlich erschiesset, etc., des todschlags schuldig? nein, wofern er nur ein rechtschaffen landsknecht und nicht etwan ein ausgemusterter henckauff, taugnicht oder pflugbengel ist *1665 Hörnigk,StellaNotar.³ I 142.* weiß-nicht (ignorant): ... er ist ein weiß nicht und ein taugnicht *1719 Kramer,WB.¹ II 510.* die meisten gesellen verlassen sich auf die handwerksgeschenke und auf das betteln ... sie werden taugenichts und herumläufer, arbeiten wenig oder nichts *1780 Krünitz,Enzykl. 21 S. 511. 1782 ebd. 26 S. 831.* D., ein wahrer müßiggänger und taugenichts, ist zur sicherheit des publikums und zu seiner eigenen besserung in das ... zucht- und arbeitshaus ... verfällt worden *1782 Schindler,VerbrFreib. 87.*

¹tauglich behandelt unter tauglich.

²tauglich adj., taugenliche, taugenlichen adv., heimlich; verborgen, versteckt; auch: hinterrücks; vgl. ³taugen. uil töglichen er im nach slaich um *1172 PfaffeKonrad (Wesle)² V. 6780.* sît ir tougentliche / spellent ûf mîn êre nach *1291 Reinfried V. 5234.* swer die langen mezzter taugenlichen in den hosen treit ... der geit dem rihter 5 lb 60 dn, der stat als vil, oder ab die hant *1310/12 MünchenStR. (Dirr) 185.* ich verparg mich vor in anderswa / ... ich sach in tzû taugenleych *2. Hälfte 14. Jh. Suchenwirt 46, 59.*

Taugenlichkeit f., wie → Tauglichkeit (I). [hebammen werdent] von unsern g.h. uff empfangnen gnugsammen bericht ihrer erfarnuß und taugenlichkeit halb zu solchem dienst angenommen *1593 LuzernSTQ. IV 416.*

taugig adj. I. geeignet, brauchbar; *bdv.*: tauglich (II). zu seinem mann-rechten für taugig und gut gehalten *1555 Spies,Hafner 99.* [alle schiffleüthe haben] sich mit einem

guten fasten nachen ... und darzu taugigen gezeug wohl zu versehen *1701 KölnErzstiftSamml. I 116.*

II. zu etw. neigend, anfällig für etw. zweier vermehelter vnwissenheit, zûsamen gefügt, in iungen jaren taugig zû lasteren, offft vil vngemachs gebürt, in dem leben jr eins stosset das ander in jrrung so sie nachhengend jren leiplichen begirden *Hugen 1528 Bl. 30^r.*

tauglich adj., adv., ¹tauglich adj., formenreich; Kontamination mit tugendlich möglich. I. rechtswirksam, rechtskräftig, gültig; vgl. ¹taugen (I). wiewol H. sin hæbe vnd gut den von B. vermacht habe, hab er ine das doch nit mit den werken, als recht vnd erteilt sy, ob das ioch dogenlich were, gesetzt vnd uss der hand geben, sunder das für sich selbs in siner geweere behalten biss zu sinem tode *1447 SchrBodensee 25 (1897) Anh. 169.* ob das vermeint urteil tuglich und nicht nulla were *1472 ProtBKammerger.(1465/80) 770.* vorbrengen eynen gerichtsbrief, der denne unvorseret, toglich und ganz fertigt ist um *1490 RechterWeg I 402.* das solliche gabe nicht tuglichen sey derhalben, das dy erbin dareyn nicht vorwilleth hetten *1496 MagdeBR. II 2 S. 494.* ein gulden tugelicher vnd genger münzt *1500 MittOsterland 5 (1862) 491.* die stad hat das priuilegium regis ... als krefftigen, tuglichen vnd vnuorgeben anghomen *1509/16 GörlitzRatsAnn. I/II 112.* das vereinigunge und vortrege von zukunfftiger erbschaft ader erbfal ane bekrefftigunge des eydes nicht tuchlich und crefftigk ist *1516 Mansfeld KIUB. 244.* ein testament rechtlichen gemachet ist so lang döglich, biß es zerbrochen wurdet oder vndöglich geachtet *Murner,Inst. 1519 Bl. 53^v.* welcher den eyd vff kuntschafft nit geschworen hett oder schweren wölt, des kuntschafft ist nit togenlich, so verr das angefochten würdt *1520 FreiburgStR. I 9, 15. 1536 Fuchasperger,Inst. 42^r.* [wo die klag] inept vnnd vngeschickt wer, daß kein tauglicher gerichtlicher proceß darauff gestellt werden vnd folgen möcht *1598 Saur,Fasc. I 1 Bl. 6^v.*

II. von Personen: (für ein Amt, eine Tätigkeit usw.) geeignet, befähigt, qualifiziert, kompetent; in der Lage (seiend); jm. tauglich sein jm. als geeignet erscheinen; *bdv.*: taugbar, tauehaftig, taugig (I), taugsam (I); vgl. ¹taugen (II). want wir ... als romischer kunig ein ursprung alles adels syn und den an togeliche lude pillich legen sollen *1318 Böhmer-Ficker 487.* von ehafftiger not: ... siechtum, der siech nicht tugleich wiert an gezeuge um *1330 Brünn RQ. 392.* [wenn] der XIII eyner abegangen, so sol daz gericht von stunt eyner usser der gemeyn, der darzu dugelich were, widder nemen vnd ine darüber laßzen geloben *1440 ArchHessG. 13 (1874) 513.* das gemelt frowenhuse mit zymlichen beschaiden frowen, die togenlich darzu sind, ... zu besetzen *1454 ZGO. 70 (1916) 638. 1464 BayreuthStB.² 4.* were es aber, das ein tugliche frawe, wie vorsteht vom adell geborn, die keinen herenn oder ritterman hett, in die gesellschaft kemen wolt, die sollt von unns ... der laube nemen *1492 Fulda/Storn,Schwureinungen 105. 1493 TübStR. (Rau/Sydow) 12.* mit czwelf burgen, die toglich und gnugsam weren *1494 Frauenstädt,Blutr. 217.* der kaiser lech si [baide herzogtum] den, di da waren deugenlich, die zu behalten

1495 *QE.*² III 504. 2. Hälfte 15. Jh. *Burckhardt, Hofr.* 73. vetter, basen, mümen, ohem vnd ander sipfründ biß in das viert glid, wiewol sy im rechten nit öffentlich vßgeschlossen werden, wöllen wir doch das die vnder einander nit töggenlich zü kuntschafft sin söllen 1520 *FreiburgStR.* I 9, 10. 1526 *MosbachStR.* 589. kain junger gesel [dorft] vor kain wer an sich hangen, er hiet dan vor ein zeugnus von seinen nachpaurn, das er redlich mänlich und teuglich zue der wer wär 1526/33 *Turmair, BayrChr.* I 113. es sal auch keine gemeine einen kirchner one verwilligung irer oberkeit anzunehmen macht haben, sondern sie sollen einen, der inen tuglich, irem edelmanne und pfarhern furstellen 1529 *Sachsen/Sehling, EvKO.* I 1 S. 177. wo jemand manck en were, de dogelik thor rouerie were, desulffe scholde sick khund dhon um 1535 *Kantzow, PommChr.* 9. ain ambtman ... soll zue im nemen den hausgenassen wer im darzu teigentlich ist vor 1543 *NÖsterr./ÖW.* IX 698. 1555 *RKGO. (Laufs)* I 3 § 2. wann der presentiert prierter tauglich ist, so wirdt er durch den bischof ... auf die pfarr confirmiert und bestätet 1558 *Walther, Trakt. (Ri.)* 151. [so man wein oder pier leiggebt, werden] nachpern verordnet ..., die teiklich sein 1579 *NÖsterr./ÖW.* VIII 222. 1593 *LuzernSTQ.* IV 413. sollen zu anfang dißer müllner handwerchs ordnung zween taugvnd nuczliche zöchmeister durch ... hanndtwerchs gebreichige wall ... erkhisst werden 1600 *EferdingRQ.* 88. dem meister [soll] freystehen, wann sich der gesell nicht gebührlich verhielte oder ihm sonst nicht tauglich wer, denselben ... zu urlauben wann er will 1601 *Schoenlank, NürnbgGesellenw.* 599. wann ... testamentliche vögt nit tugenlich darzü erfunden wurden 1614 *BernStR.* VII 2 S. 745. daß die teutsche schulen ... mit taugentlichen schulmeistern versehen ... werde 1648/49 *Württemberg/SchulO. (Vormbaum)* III 307. herrschaftsrichter und underthannen [haben] nach ihren belieben wehr ihnen tauglich und angenemb ist vor ratsburger zu erwählen um 1660 *NÖsterr./ÖW.* VIII 124. damit allein die jenige, so zu keiner arbeit mehr tauglich, deß täglichen allmosens geniessen mögen 1679 *CAustr.* I 205. [zur richterwahl sollen drei] qualificirte persohnen und darzue deuckhlich ... fürgestellt werten Ende 17. Jh. *NÖsterr./ÖW.* VIII 759. solle ... ein tauglicher und habhafter man zum steurwibl und einziecher erkisen werden 1732 *Vorarlberg/ebd.* XVIII 224. personen, so dem bettel nachziehen und zur arbeit tauglich sind, ... werden mit gehöriger strafe belegt 1768 *SammlBad Durlach* II 95. [der kaiser verspricht] kammerrichter- und präsidantenstellen ... aus dem grafenstande zu besetzen, doch in der voraussetzung, dass sich unter ihnen ... taugliche subjekte vorfinden 1804 *Gönner, StaatsR.* 227. das gericht muß, sobald es zur kenntniß gelangt ist, von amts wegen die bestellung eines tauglichen vormundes vornehmen 1811 *ÖstABGB.* § 190.

III. rechtsfähig, zeugnisfähig; zum Auftreten vor Gericht befähigt und berechtigt. das vor vns siczhenden ingehetgem dinge gestanden hot togelich vnd gesund B.K. [vnd hot] bekand, das her an gesprochen hatte N.F.

vmb vierzig marc 1386 *Bindewald, DtTexte* 234. so einer jnn der hauptsache die missethat grundtlich mitt einem einzigen guten duglichen zeugenn ... beweiset, das heisset vnd ist ein halbe bewysung 1532 *CCC. Art.* 30. dz ein iglicher teuglicher mensch aindweder für sich selb oder in eins frembden oder andern namen clagen mag 1536 *Fuchesperger, Inst.* 85^v. welche persohnen zu ainem gerichtlichen zeugen untüchtig und nit tüeglich 1573 *NÖLTfl.* III 5 § 7. wiewol wir als ertzherzog zü O. die sunder freyhait haben, all vneelichgeboren, zü legitimieren, zü eeren, ambtern vnd erbschafften, zü abilitieren vnd taugenlich zumachen *TirolLO.* 1573 III 37. wann der beklagte dem zeugen ein laster vorwirfft, und solches zugleich in etwas bescheinet, ist er nicht tauglich *NÖLGO.* 1656 (*CAustr.*) I 14 § 1.

IV. von Sachen: brauchbar, verwendbar, → dienlich, funktionsfähig, den Zweck erfüllend, bestimmungsgemäß; bdr.: nützlich (II), taugsam (II). [ein schützenmeister sal] jerlichen dem rathe ... ein gut tugelich armbroß ... vberreichen 1496 *MittOsterland* 7 (1874) 474. wo yemandt wissennlich ain frembde hab oder güet, die nit sein ist verpfenddet, so sol allßdann derselb auch dartzü vermögt werden, von seiner hab oder güet ain annder alls güet vnd täugenlich pfandt, dem er die verpfandndung gethan hat, züezustellen 1518 *BairLRRef. Tit.* 29, 2. welches tuch zu C. gebracht nit tugentlich zum zaichen gefunden wirdet, das gibt einen groschen 1531 *QKulmbach* 273. solhe gesatz [mögen] nit so gar aigenlich zü yedweder handlung teuglich gegebenn ... werden 1536 *Fuchesperger, Inst.* 3^r. es ist nicht daran gelegen, auff was materi das testament beschrieben werde, es seye papier, pergament oder ander zum schreiben taugentlich 1587 *Bemel, TraktTestam.* 140. holz zu schweybern tauglich sollen die ... fischer abhauen dürfen 1631 *UFrkFischerei.* 268. soll ein jeglicher denselben [wegk] gegen sein landt ... dermaßen verhogen und schaufrey machen, auf daß derselbe sowol des winters als des somers durch reisende persohnen duchlich gebraucht werden könne 1664 *OstfriesBauerR.* 161. daß der soldat mit gutem tauglichem gewehr ... ausgerüstet seye 1697 *Moser, StaatsR.* 30 S. 369. felber oder ander holz, so zu zaunholz teuglich ist, [soll am dritten jar gestimblet werden] 17. Jh. *Salzburg/ÖW.* I 71. wer zimmerholz ... oder anders täugliches bauholz ... schlaget, soll ... straff geben 1713 *SalzbWaldO. (FRAustr.)* 183. dass jeder hof sein taugliches spann habe 1776 *Möser, Phant. (Voigt)* II 211. schweine ist der zehentberechtigte nicht eher, als bis sie zum verkaufe tauglich, ... anzunehmen verbunden 1794 *PreußALR.* II 11 § 919.

V. den Qualitätsvorgaben entsprechend; (als Lebensmittel) genießbar. daß auch ein icklicher becker ... gut, tuglich, woelgebacken, onverschwemt und onverwersert broidt backen, feyl habenn und verkauffenn solle 1530 *RheingauLändlRQ.* 42. were es sach, das yemandt wein schennckt, dieweil der bann wein nit usz gewest unnd auch tuglich ist, das soll man verbietten 1536 *ebd.* 241. 1550 *Gobler, Rsp.* 234^f. die doctoren der medicin sollen auch in solcher visitation ... den materialen

gebürlichen werdt setzen, damit ain yeder vmb sein gelt guete, frische vnd taugliche materialen vnd ertzney ... gehaben mög *TirolLO. 1573 VI 12*. da aber deren außländischen einer, ... dessen gewürtz vnd stücken nicht für tauglich erkandt vnd zugelassen, dem sol zu stossen, noch feil zu haben, nicht gestattet werden *1582 PfalzLO. Tit. 23*.

(taugliche) *adv.*, heimlich; *bdv.*: ³taugen. hwæstredon vel missprecon deiglice forðon ða Iudeas of him 2. *Hälfte 10. Jh. The gospel according to Saint John, ed. W. Skeat (Cambridge 1878) 61*.

(tauglichen) *adv.*, in geeigneter Weise. synt wy [sen-debaden] worinne unclar, wy willet unns duchlikenn unnde retlikenn laten informerren *1494 HanseRez.³ III 229*.

Tauglichkeit *f.*, auch Tauge-. **I. Eignung, Befähigung** (für ein Amt, eine Tätigkeit); *bdv.*: Taugenlichkeit; *vgl.* tauglich (II). eß soll auch khein frey-graf keinen freyschöffen machen, dann die das von rechts wegen werden mögen, und die solch ihr tauglichkeit durch genugsamb kundschafft fürbringen *1451 Biberach 194. [Übschr.:] von tuglichait der richter Lavensp. 1509 A 1^v. szo dan ... erkenthus der thuglichkeit des predigers bey ... [den] prelaten stünde 1522 MittOsterland 6 (1863/66) 45. teuglikait der geschäfthaber 1536 Fuchspurger, Inst. b ij^v. die verträge haben gleich die krafft vnd würckung, so die erlangt vrtel vnd recht haben. vnd ist an dem gar nit gelegen, es werde ain sollicher vertrag bey der nacht oder dem tag auffgericht, vnd wirdet hierin allein die teugligkeit vnd bewilligung der personen angesehen 1544 Perneder, Proz. 35^v. daß dieselbige personen [bey-sitzer] nit auß gunst, practick oder sunst promoviert, sonder allein die tüglicheydt oder geschicklicheydt der personen angesehen werde 1555 RKGÖ. (Laufs) I 4 § 3. [musterung:] geschicklichkhait, erfarenhait und tauglichkhait zum kriegswesen 1586 Veltzé, Stadtguardia 182. so balt ein schröttermeister angenohmen, soll er ... den schrod, so von elff mann bestehet, ergäntzen undt keinen uff haß oder neidt darzu nehmen, sondern einzig auff die tauglichkeit sehen 1684 RheingauLändlRQ. 194. tauglichkeit der vorgeschlagenen ... rathsfreund oder anderen officianten 1733 OÖsterr./ÖW. XII 341.*

II. Rechtskraft, Rechtsgültigkeit; auch: rechtsgültige Form; *vgl.* tauglich (I). czu eyme bezuknisse und czu togelichkeyt haben wir ... unser ingesegel an desen brif gehangen *1372 SchlesLehnsUrk. I 344*. confirmiren das mit craft dicz brives in aller masse und togelichkeit, als ander frauen leipgedinge recht und gewonheit ist in unserm bischtum *1397 CDMorav. XV 321*. teuglikait des testaments, auff zwen weg verstanden *1536 Fuchspurger, Inst. 39^v*.

III. Nutzen, Brauchbarkeit, Wert; *vgl.* tauglich (IV). der grund des gemeinen preises ist an und vor sich selbst die tauglichkeit einer sache oder geschäftes *1691 Pufendorf, Sittenlehre 310*.

IV. Güte, Qualität; *vgl.* tauglich (V). [das geringer saffran,] der an gestalt dem besten saffrann hat geleicht, dafür verkaufft worden und doch die substanz und tuglich-

eit desselben guten saffranns nit erraichen mogen *15. Jh. NürnPolO. 138*. wenn zwischen dem kandidaten des meisterrechts und den handwerksvorstehern streit über die tauglichkeit des meisterstücks entsteht, so entscheidet die obrigkeit *1801 RepRecht VIII 222*.

Taugnicht behandelt unter Taugenichts.

taugsam *adj. I.* wie → tauglich (II). soll man niemand auß gunst zum richter, sondern, wann er dazue taugsam vnnnd geschickt, setzen *1628 Apel, Collect. 122*.

II. wie → tauglich (IV). wo dann die Greiffenstainer in ierem gehilz zum gebeu ainen abgang und in der Altenperger gmain (jedoch deren one sondern schaden) taugsamer hetten, soll es innen umb zimbliche bezallung ... gegeben werden *1581 NÖsterr./ÖW. IX 18*.

Taul *subst.*, formenreich; Münze von geringem Wert; auch *allg.*: Geld. tull: angster um *1490 Zürich/Kluge, Rotwelsch 20*. doul: pfennig *1510 Hd. Liber Vagatorum/ebd. 53*. duel: geld *1510 Nd. Liber Vagatorum/ebd. 76*. daul: pfennig *ebd.* [feld-sprach:] geld: doul *Moscherosch, Phil. (1645) III/IV 678*. pfennig: taub, räbgen [lies: taul, räbgen] *1726 Kluge, Rotwelsch 188*.

(taulich) *adj.*; *vgl.* ³Tau. **I. gewohnheitsmäßig, herkömmlich;** *bdv.*: sittlich (I); *vgl.* ³Tau (I). swa swa hit þeawlic wæs on ðære þeode *1. Hälfte 11. Jh. BiblAgsProsa III 41*. hoe manich riucht isser? twa, een godelick ende ene menschelick; dat aerste is dy oenebern, dat oer scheltu lera; een haet naturelic, dat oer is taulick [wie viele Rechte gibt es? Zwei, ein göttliches und ein menschliches; das erste ist Dir angeboten, das andere sollst Du lernen; das eine heißt natürlich, das andere ist herkömmlich] *1464 (Hs.) WesterlauwersR. I 58*. thaulic pliga fan langher wonicheed is alsoe goed soe scriouwn riocht, ief sie naet kywat [ein herkömmlicher Brauch von langer Gewohnheit her ist ebenso gut wie geschriebenes Recht, wenn sie sich nicht widersprechen] *ebd.*

II. sittlich, moralisch; *bdv.*: sittlich (II). moralis daulih vel situlih um *825 AhdGl. I 127, 30*. moralis thaulihc *9. Jh. ebd. II 316, 40*. wisan on þeawlicum andgite *1. Hälfte 11. Jh. Wulfstan, Hom. (Napier) 234*.

Tauner behandelt unter Tagwaner. Taupel behandelt unter Tauchber.

Taupler *m.*, kontrahiert aus Tauchberler; Person, die mit einem → Tauchber fischt. all angler und all taupler sein verpoten *1399 NÖsterr./ÖW. VII 972*.

¹Tausch *m. I.* (Vertrag über den) Austausch von Sache gegen Sache, zT. unter Zahlung eines Geldbetrags zum Ausgleich der Wertdifferenz; → Tauschvertrag, Tauschgeschäft; *bdv.*: Freimarkt (II 1), Kaut, ¹Schleich (I), Stich (VI), Tauschhandel (I), Tauschhandlung, Tauschung; *vgl.* Kauftausch. [auf die Frage ob nit von alter die gemaind hab ain weg gehapt zu der cappellen, den yetz der R. im aigne] sagt er [3us testis] sein innhalt, aber es sy mit aim tusch zugegangen *1469 ProtBKammerger. (1465/80) 473*. wie dann er mit ainem schulhaiss vnd raut alhie ainen vfrechten redlichen tusch vnd wechsel geton hetten *1483 ToggenburgArch. 89. 1498 Reichenau/LSchrP. 230*. hend wir ein tusch thon mit den herren von B. ... vmm ij schuopp ze R. vnd hend inen ij ander geben ze E. *15. Jh. Urkundio II 2 S. 20*. vonn eyner ydigenn vffgaben oder anderun-

gen gepertt dem schulthis vnnd geriecht dry albus ... das ist kauffenn, verkauffenn, theußs vnnd derglichen *Anf. 16. Jh. PfälzW. II 613.* [von naturlichem rechten syndt alle contract] alß do sind kouff vnd verkouff, lihen, lehen, geselschafften oder gemein, hinder lag, dusch vnd fil andre *Murner, Inst. 1519 Bl. 3^v. 1550 Gobler, Rsp. 87^v.* wann einer mit dem andern ein tausch trifft, all dieweil einer dem andern die getauscht haab nit hat zû handen geben oder sonst bestendiglich versprochen vnnd zûgesagt, so mag jr jeder von dem tausch abstehn *WürtLR. 1555 S. 178.* es beschehen auff personen vnnd güter t a u s c h vnd wächsel, namlichen so herren oder oberkeiten jre leibeigene leut gegen einander vertauschen ..., darüber dann etwan schleichbrieff uffgericht werden *1574 Frey, Pract. 111.* alle teusch und kheuf, so in den guettern und gründten, hinfüron bei ainem suppan ... beschehen *1574 MittKrain 4 (1891) 39.* alle ... gehaltene käuff, t a u s c h vnd mittungen [der heuser sollen], so lange biß sie auffß papyr gebracht vnd besygelt ..., von vnkräftten sein *BreslauStat. 1588 Art. 14. 1599 LothrLbr. XIII 7.* vngebührliche fûrgewendte t a u s c h oder wechsel vnd was dergleichen mehr für simulirte vnd scheincontract zu verhinderung der lösunge dienen mögen, [sollen] verboten seyn *1599 OPfalzLO. 232. 1604 Frick, Näherrecht 64.* daz daß einstandrecht im t a u s c h und wechsel ... nit statt habe *1608 OÖLTfl. III 20 § 2. 1616 WaadtStat. 82.* daß alle und jede käuff, verkäuff, t a u s c h, wechsel und all ander contract ... bey unnsrer cantzley ... verbriefft, zuvor aber vor gericht darüber erkändt werden sollen *1620 Heitersheim (Barz) 30.* dann so der kauffschilling nicht mit gelt, sondern mit andern sachen vnnd wahren bezahlet würd, ist es kein kauff, sondern vil mehr ein t a u s c h *BadLR. 1622 IV 8, 7.* dz alle ... by dem wyn beschechnen vnd vermitleten köüff, verköüff, thusch ..., dadurch einer von dem synen, so mehr dann fünf pfund wärt were, gebracht werden mag [kraftlos syn] *1623 ZofingenStR. 307. 1650 EstRitterLR. 363.* verkauf, t a u s c h, schankhung und andere zulässige vereüsserung des lehens *1654 NÖLO. V 1, 14 § 2. 1663 KurkölnLR. 460.* alle t a u s c h und wechsel, so es die weiber zufrieden, seindt kräftig und wördt, daruff keine losung gestattet *1690 MosbachStR. 598.* der gewohnheit nach [haben] die t a u s c h keinen zug *1718 GraubdnRQ. I 282. 1729 SchleswDorfO. 745.* t a u s c h, wenn er ohne vervortheilung geschicht, ist unwiderrufflich *1744 Siebb LR. (1744) Reg. der gewaltsame t a u s c h ... [ist] für einen würllichen raub anzusehen 1783 Quistorp, Grunds PeinLR. 764.* die tausche unbeweglicher güteren ... sollen in offentliche urkunden verfasst werden *1785 ZSchweizR.² 27 (1908) 187. 1794 PreußALR. I 11 § 363.* der t a u s c h (permutatio stricte sic dicta), ware gegen ware *1797 Kant, Rechtslehre 90. 1804 Gönner, StaatsR. 347.* der t a u s c h geschicht so wie der verkauf durch bloße einwilligung *BadLR. 1809 Satz 1703. 1811 Öst ABGB. § 1055.* weitere Belege: 1517 Stich (VI), 1572 Kauf (I 3), 1626 Schöffnenbuch, 1796/98 Markt (VI), 1815 Einschlag (I).

II. (geschäftsmäßiger) Austausch von Pferden, ggfs. unter Bezahlung der Wertdifferenz; → Roßtauschen; *bdv.:*

³Stutz; *vgl.* Roßtausch. so zween mit einander tauschen umb pferd, ... und einer dem andern nachgeben würd, soll der, ... so das geld außgibt, vom d a u s c h zwölf pfennig geben *1513 HeidelbStR. 1115. 1601 Weinheim 400.* so ainer mit dem andern thuet ainen roßtausch, hat er es dann an waal und an reu, soll der t a u s c h beleiben *1611 OÖsterr./ÖW. XIV 476.*

²**Tausch m., Täusche f., Täuschung, Betrug; auch:** → Schabernack. in dem t ü s c h e si mich stiez *I. Hälfte 13. Jh. Neidhart WL 8 III 5.* wer in die acht khombt mit recht umb todtshleg, umb raub, umb teusche, umb falsch vnnd brandt, wer den zu tod schlecht in der acht, der piesset in nimmer *1299? J. Schöller, Bischöfe von Passau (ebd. 1844) 82.* einvalt waz si und kiusche / ein viendi der t i u s c h e *Ende 13. Jh. A.v. Keller, Walther v. Rheinaus Marienleben (Tübingen 1849) 23.* wie it trübet iuwrn t ü s c h! *Ende 13. Jh. Helbl. VIII V. 286.* by der tyd quam to L. en olt man, de sprak, he were keiser Vrederic, de vordrevene. deme beghunden erst de boven unde dat mene volk to horende sines tusches unde deden eme ere *1385/95 LübbChr. I 367.*

³**Tausch m., Person, die einen Tauschhandel vorgenommen hat, Tauschpartner?** [zwei Wirte] kamen ... in eine sölliche wettung und t a u s c h, das ein jeder auß seinem hauß von hab und güt gon solt, und der ander in seines t a u s c h s hauß gon ... alsbald schlügen sy einandern den kauff zû *1555 Wickram III 75.*

Tauschbrief m., auch Täusch-; Urkunde über einen → ¹Tausch (I); *schriftlicher* → Tauschvertrag; *bdv.:* Tauschinstrument, Tauschzettel. [etliche stuckh] vertauscht und verwechselt, laut t a u s c h b r i e f s *1454 Baden/GrW. IV 164.* [Übschr.:] wechsel oder t a u s c h b r i e f f coram notario auffgericht *1568 Zwengel 195^v.* ninderst anderstwo als bey der herrschafft [sollen] die khauf-, t a u s c h-, geburts- und annder dergleichen brief ... gefertigt werden *1574 MittKrain 4 (1891) 39. 1599 OPfalzLO. 199.* [salaires des notayres:] von jedem t u s c h b r i e f f sol von funfftzig florin biß vff fünffhundert florin die belohnung syn: dry florin *1616 WaadtStat. 494.* daß keine contract, käuff-, verkäuff-, t ä u s c h-, heurats-, manumission und andere dergleichen brieff ehender nicht ... kräftig sein sollen, es seye dann die tax und sigelgelt davon zuvor allerdings bezahlt *1620 Heitersheim (Barz) 31.* von aufricht- und verfachung der kauff und t a u s c h b r ü e f f dem lantrichter und gerichtschreiber iedem dreißg kreizer *1662 Tirol/ÖW. XVII 39. 1686 MHungJurHist. V 2 S. 309.* solle keiner einig aigen guth ... veräußern, es seye dann amtlich protocollirt und deshalb kauf-, unterpfands- oder t a u s c h b r i e f gefertiget *1710 WürtLändlRQ. I 536.* es ist zwischen einer verschreibung eines kauf- und t a u s c h b r i e f e s ein schlechter unterschied *1756 Ludovici, KfmLex.¹ V 81. 1761 BernStR. VII 2 S. 850.* dieser stempel-gebühr sind ... unterworfen ... kauf-, t a u s c h-, schenkungs-, pfand-, auch stiftungsbrieffe *1805 Reyscher, Ges. XVII 1 S. 703.* [der landammann besiegelt] mit seinem angeborenen familiensiegel alle kauf-, t a u s c h- und gültbrieffe *1814 HdbSchweizStaatsR. 288.*

Täusche behandelt unter ²Tausch.

tauschen v., *frnhd.* auch täuschen; *einen* → ¹Tausch (I) durchführen, *etw.* eintauschen; *einen* → Tauschvertrag abschließen; *auch:* (*jm. etw.*) im Wege des Tauschs überlassen, zusprechen; *bdv.:* beuten (II), entwecheln, kauten, permutieren, schleichen (III), ²stützen. wesselen: panghlen, cuyden, tuyschen 1477 *Schueren* 44^b. willig ... mit einander ze tauschen 1486 *Indersdorf II* 130. 1498 *WormsRef. V I, 1, 10.* III schuopp zu E., die er zu einem lehen hat ... durch die hand herr H. ..., mit dem er tuschen was vnd gab im III ander schuopp vnd het die gantz zuo geeiget 15. *Jh. Urkundio II* 2 S. 10. der fürkauf ist durch die kai. mit. bevelch ... verpoten, auch das dauschen, das ainer den ander betreugt und laicht 15./16. *Jh. Steiermark/ÖW. X* 102. wenn einer mit dem andern tuschet, ob sy dann ein andern glichwol den tusch zügesagt hetten, nicht destminder alle diewil einer dem andern die getusch hab nit hat zü handen geben, so mag ir yeder von dem tusch stan, dann es ist ein blöder contract, der nit anders dann durch handreichung des getuschten dings gevestnet würdt 1520 *FreiburgStR. II* 6, 1. *WürtLR. 1555* S. 178. [es soll khain jud oder jüdin mit des gotshaus zugehörigen] nichts tauschen, wecheln 1566 *MBoica XVI* 73. *WürtLR. 1567* S. 209. allen underthanen gepietten, das dheiner ... mit inen [thöüfferen] märkten, thuschen noch handeln sölle 1579 *BernStR. VI* 1 S. 430. von gütern tauschen: ... wer güter oder herbergung vertauschet, wan ein tausch recht geschicht ohn böß gefärde, so soll es kraft haben 1584 *GraubdnRQ. IV* 163. wann einer ... mit dem andern märktet oder tuschet vnnd an ein brieff komen, ... so sölle eyner dann darby belybenn 16./17. *Jh. Glarus LB. I* 189. 1609 *Ries/GrW. VI* 240. [das weder] wittfrau noch ... die kind vtzit kauffen, verkauffen, thuschen ... sollen 1616 *WaadtStat. 50.* wer mit einer bevogteten mann- oder weibs-person marchete, tuschete, handlete ... ohne seiner eltern oder vögten wisen, rath und willen, ist alles kraftlos und ungültig 1628 *GraubdnRQ. II* 273. wann ainer ainem schuldig wierdt, das sei im kauf oder tauschen, und wie er ihme gelobt hat zu bezalen, also soll er ihne bezalen 1671 *Rupertiwinkel/GrW. VI* 157. 1746 *Leu, EidgR. IV* 3. getauscht ist getauscht 1759 *Eisenhart* 362. 1811 *ÖstABGB. §* 1047.

täuschen v., auch tauschen; *betrügen, absichtlich irreführen, in die Irre leiten;* *bdv.:* movendeln. sus wolt er âne tiuschen / machen si dô sicherhaft nach 1281 *Konr. v. Würzb., Troj. V.* 796. wo ein man stirbet unde lezet eine vrowen unde kindere unde eigen unde erbe unde ouch wizzentliche varnde habe ligende vor den ougen unde ab di vrowe thuschen wolde unde wolde sweren davor den kinden ..., des mac nicht gesin zu rechte um 1300 *FreibergStR. V* § 13. von der ... guldein wegen, dorvmb er zwen pfaffen getewschet sol haben 1435 *BambEchtb.* 83. claget eyner, dat he bedragen edder getuschet is, des enhoret me nycht, syn schade lopet den vype II schillinge *SspGl. (Stendal 1488)* 147^v. teuschen mouendeln 1550 *Schöpffer, Syn.* 16. wie hast du getuschet mich 1561 *BiblLitV. 131* S. 208. wann man ein roß kauffen will: ... vonnöhten hat man schier, wer nicht

will seyn getäuscht, des Argus augen hier 1687 *Hohberg, GCA.² II Anh. II* 23. [beschwerde,] in welcher man ... die kommission noch jezt für kassirt ausgab, um im fall getäuschter erwartung, die rechtliche erkänntnisse einer nichtigkeit beschuldigen zu können 1790 *Reuß, Staatskanzlei* 23 S. 358. 1811 *ÖstABGB. §* 878.

Tauscher m., auch Täuscher. I. *Person, die etw. (mit jm.)* → tauscht, *einen* → Tauschvertrag eingeht, *Tauschpartner.* wo auch der kauffer oder duscher wissens hette gehabt des verborgens schadens, so hett dise clag aber nit stat 1498 *WormsRef. III* 1, 5, 5. [*Übschr.:*] von vertauschen, vnd wann der teüscher den tausch zühalten mit recht gezwungen mög werden oder nit *WürtLR. 1555* S. 178. wo sy aber einanndern die kouff oder tusch glych morndes wider abschlachen oder ... die selben mit recht ab vnnd nichtig bekennt wurden, dann so söllent kouffer vnnd verkouffer, ouch die tuscher des erschatzes ouch ledig ... sin 1572 *Zürich/GrW. I* 57. wan aber ds ein guet besser oder mehr werth ist dan ds ander, so hat der tauscher oder seine frind den zug für die summa dz ds guet besser ist 1584 *GraubdnRQ. IV* 163. 1593 *NMittThürSächs. 4, 4* (1839) 77. [daß] dem käuffer oder täuscher nach landsgebrauch und recht sechs wochen und drey tag nachwähr seyn muß 1730 *Leu, EidgR. III* 90.

II. *gewerbsmäßiger Getreidehändler.* um 1730 *Kaindl, Karpath. II* 152.

III. *Händler, der Pferde kauft, verkauft und tauscht;* → Roßtäuscher. so oft ein solcher tausch [roßtauschen] fürgang, [sollen die höffer] ein halb fernzell frucht zur belohnung haben, welches der teüscher fürderlich zahlen solle 1601 *Weinheim* 400. 1668 *CCMarch. V* 2 Sp. 561.

Täuscher m., auch Tauscher; *Betrüger.* quam ein alt tüscher an den Rhin in eine stat, die heißet Nüz, unde sprach, er were der keiser Frederich, der was me wan drißig jar tot gewest um 1355? *SächsWChr. Thür. Fs.* 303. daz kain fremder mensch wider kainen purger mit czeplern ader tewschern geczewknusse fure, sunder mit cwayn ader dreyen gelauwblichen frummen mannen um 1400 *IglauStR.* 209. [wart brant en jode,] de tusscher hadde sik alrede drie dopen laten in anderen steden umme der gave willen, de em syne paden gheven vor 1440 *LübChr. III* 116. also moechten reimen: du bist nicht ein deutscher, sondern ein teuscher, nicht ein welscher sondern ein felscher 1543 *LutherGesAusg. I* 53 S. 497.

Täuscherei f., *Vorgauklung falscher Tatsachen; Betrügerei, Betrug.* unde fant man, daz ez [religiöse Verzückung, danzen unde rasen] duisserie was unde ketzerie, unde geschach umb geldes willen, daz ir endeiles frauwen unde manne in unkuscheit mochten leben um 1400 *LimbChr. 64.* tryackers veil geheppt ... und tuschery domit getriben 1427 *SchlettstStR. 418. 2. Hälfte* 15. *Jh. Stolle, ThürChr. (Thiele)* 335. [*Beschwerde:*] die jüden] bringen ... mit irer wüecherischen ubüng und täuscherey allerlay ... härml-, fuchskürsen ... an sy 1518 *UrkJud Regensb.* 351. das erst ist vom ablaß, das ich eyn teuscherey gescholten hab 1522 *LutherGesAusg. I* 10, 2 S.

241. 1531/34 *HambChr.* 234. gauckler ... und dergleichen unnützes gesindel, welches den armen ... leuten durch allerhand teuscherey und betrug das ihrige abzuwacken pfleget, wollen wir ... auf solchen jahrmärkten nicht geduldet ... wissen 1692 *SammlVerordnHannov.* II 224. 1706 *ZRelGeistesg.* 5 (1953) 69.

täuscherlich *adj.*, *betrügerisch.* den snoeden, boesen tusserlichen rait van C. 1441 *QKölnHandel* IV 84.

Tauschhandel *m. I.* *wie* → ¹Tausch (I). eine von dem tauschhandel unterschiedene art seynd die wechselgeschenke guter freunde 1691 *Pufendorf, Sittenlehre* 337.

II. Handel durch das Eintauschen von Waren gegen Ware, insb. ohne Einsatz von Geld. [an statt daß ein jeder buchhändler nur mit seinem eignen verlage handelt] ist unter den meisten teutschen buchhändlern ein allgemeiner tauschhandel eingeführt 1777 *Pütter, Beitr StaatsR.* I 284. 1785 *Fischer, KamPolR.* III 170.

Tauschhandlung *f.*, *wie* → ¹Tausch (I). in dieser tauschhandlung [sollen flecken] alieniert werden 1603 *WürtLTA.*² II 379. wenn die von der ritterschaft lehn- und zinß güter in ämtern haben, wie es mit veranschreibung derer kauf- und tauschhandlungen ... zu halten 1684 *AltenburgSamml.* I 142. anbiertung waar gegen waar oder tauschhandlung 1693 *Kramer, BancoSkr.* 139. alle neben-abgaben und prästationen ... nicht nur bei geldausleihungen, sondern auch in kauf-, verkauf-, tausch-, und allen anderen contractshandlungen [sollen verbotten seyn] 1747 *SammlBad Durlach* III 274. 1789 *Thomas, FuldPrR.* II 217.

Täuschheit *f.*, *Falschheit, Betrug.* mit siner tuscheid um 1415? *MdGed.* 172.

Tauschinstrument *n.*, *wie* → Tauschbrief. ich... staschriber zü R. ... hön disz offen tusch instrument mit miner aigen hand geschriben 1449 *HeiligkreuztalUB.* II 282.

Tauschkontrakt *m.*, *wie* → Tauschvertrag. wenn kauff-, tausch- oder andere ... contracte geschlossen und unterschrieben, [sollen] die käuffer und verkäufer in solche büxen [*Gotteskasten*] etwas aus gutem willen zu geben vermanet [werden] 1666 *GothaLO.* I 6 *Tit.* 3. zänkereien wegen des unordentlich und unbillig aufgesetzten tauschkontraktes auf häuser 1725 *ZMarienwerder* 65 (1928) *Beih.* S. 24. 1743 *VerordnAnhDessau* I 23. tausch- und kauf-contracte sind nur darin von einander unterschieden, daß in diesen eine sache um baar geld, in jenen um eine andere sache veräußert wird 1752 *Pütter, JurPraxis* I 163. soll künftighin kein heuer-, tausch-, pfand- oder kaufcontract mehr gültig sein, so nicht in der landvogtei ... ausgefertigt 1760 *SchleswDorfO.* 498. [hat] bey einem tausch-contract der eine theil die vertauschte sache übergeben, ohne die sache des andern theils erhalten zu haben, so stehet demselben frey, die ... vertauschte sache ... als sein eigenthum zu vindiciren 1770 *NCCPruss.* IV 6673. 1781 *WestpreußPR.* II 218. [empfanggeld hat statt] bei dem tausch-contracte 1788 *Thomas, FuldPrR.* I 282. von den unbenannten realkontrakten: ... zu diesen ... gehöret vornehmlich der tausch- oder trödelkontrakt 1794

Schwarz, LausWB. V *Anh.* 117. wer seinen titulum possessionis in dem hypothecken-buche berichtigen lassen will, muß dem collegio ... das erwerbungs-instrument, es sey ... kauf-brief, tausch-kontrakt, ... im original übergeben 1806 v. *Berg, PolR.* V 382. tausch-contracte ... sind innerhalb 14 tagen nach schliessung ... vor den orts-magistrat zu bringen 1815 *WirtRealIndex* I 273.

Täuschler *m. I. Kaufvermittler,* → Makler (I 1). wie sie [juden] dann fast alle kauft inn den fürnembsten handels stätten helffen beschlesse, das gelt vnd die wexel erlegen, darumb sie auch jre leukkauff (wie die vnderkauffel oder teuschler) daruon haben *L. Rauwolf, Beschreibung der Raiß inn die Morgenländer* I (*Augsburg* 1582) 34. ohnbeeeydigte fürkauffler, welche samptlichen in allen landen, herrschafften vnd städten, so wol wegen der märckt, als sonsten sehr schädlich, neben andern teuschlern *Defß Hochlöbl. Schwäb. Crayß... der Ehehalten... und anders halber gemachte Ordnung* (*Augsburg* 1652) 3.

II. wie → Roßtäuscher; *bdv.:* Roßtäuschler, Tauscher (III). wie die täuschler oder roßhändler auf allen jahrmärkten herum schwärmen, ingleichen die getraid-kauderer 1761 *Guggenberger, Form.*³ 89.

Tauschung *f.*, *Austausch;* *bdv.:* ¹Tausch (I). m.h. haben gewilligt zuo der t[auschung] der zwöyer priester 1525 *SchweizId.* XIII 1951.

Täuschung *f.*, *Irreführung, Herbeiführung eines Irrtums; Verhehlung der Wahrheit.* teuschung erlittens schadens 1566 *Fronsperger, Kriegsßb.* I x *iii*^o. argelist ... aliäs gefehrde, betrug, posset etiam exponi schelmstück, büberey, leichtfertigkeit, geflissene teuschung 1683 *Stieler, VademIur.* 111. teuschung mit worten s. lügen, betrug 1711 *Pufendorf, NaturRdt.* II *Reg.* [diese erklärungs dar] nicht gehindert werden durch absichtliche täuschung oder durch unterdrückung der denk- und preß-freyheit 1798 *Bischoff, Kanzlei.* II I S. 28. 1798 *Grolman, KrimRWiss.* 187. so schaffen die wohlweisen herrn diese abgabe ab, legen aber sogleich ... noch höhere abgabe zur täuschung der unterthanen unter einem neuen namen auf 1798 *RepRecht* I 161. der meuchelmord ... eine unter absichtlicher täuschung des getödteten vollbrachte tödtung, besonders wenn der verbrecher seine mörderische absicht hinter dem schein des zutrauens und der freundschaft verbirgt 1808 *Feuerbach, PeinlR.*⁴ 196. *ebd.* 365.

Tauschvertrag *m.*, *Vertrag über den Austausch von Sache gegen Sache; idR. ohne Geldzahlung;* *bdv.:* Tauschbrief, Tauschkontrakt; *vgl.* ¹Tausch (I). daß endlich gemeine eidtgnossen sich in den handel gelegt und die von Bern von diesem tausch-vertrag wiederum abzustehen ... vermahnet 1690 *Rahn, EidGesch.* 876. von dem zwischen der krone Frankreich und dem hochstift Basel eingegangenen gränz- und tauschvertrag 1783 *Reuß, Staatskanzlei* IV 42. vom tauschvertrage: ... der tausch ist ein vertrag, wodurch ein contractent gegen den andern zur abtretung des eigenthums einer sache gegen ueberlassung einer andern sich verpflichtet 1794 *Preuß ALR.* I II § 363. die landesherrn haben auch das recht, frieden zu schließen; grenz-, tauschverträge und dgl.

können sie mit fremden mächten nur mit einwilligung des reichs um 1795 *StaatsRHeilRömR.* 85. 1803 *Prot Bundesversamml. IV* 129. [allmosensammlungen finden statt] bey abschließung von kauf-, tausch- und andern verträgen, so wie bey erbfällen 1803 v. *Berg, PolR. III* 231. 1808 *SammlBadStBl. I* 1043. gegen tauschverträge hat keine verkürzungs-klage statt *BadLR. 1809 Satz* 1706. er [vertrag] hat die natur eines tauschvertrages ..., wenn jeder theil sich verbindlich macht, etwas zu geben oder zu thun, welches als vergütung dessen, was man ihm gibt oder für ihn thut, angesehen werden kann 1810 *CNapBerg §* 1104. die wirkliche übergabe ist nicht zur errichtung, sondern nur zur erfüllung des tauschvertrages ... nothwendig 1811 *ÖstABGB. §* 1045. 1815 *WirtRealIndex III* 114.

tauschweise *adv.*, mit *Komp.-Vorformen*; mittels → **Tausch** (I); *aufgrund eines Tauschs*; *im Wege des Tauschs*. welche in erbs-, in kaufs-, in lehens-, in wechsel-, in tusches-wys kapitelsgüter haben 1464 *SchweizId. III* 1522. *FrankfRef. 1578 II* 3 § 6. wie wechsl recht ist, verwechselt und tauschweis übergeben 1590 *Rockinger*. so einer dem andren unubers finiges, stures, fuls oder dergleichen unnützlich ... koufs- oder tuschswyß hin gibt ... so sol er das widerumb nemen 1598/1647 *SaalenLschStat.* 276. wer ein pferdt kauft oder tauschs weiß an sich bringt, derselbe oder demselben sollen jedes mahls sechß wochen freiheit oder versicherung versprochen werden 1656 *Eppingen* 834. 1677 *SchwyzLB. 110*. [vergleich, worinn sie] den kirchenensatz zu Wimenow tauschweis gegen eben dieses recht zu Waldkirch übergaben 1752 *Sattler, Würt.* 178. den heiligen, armenkästen und spitälern ist nicht erlaubt, liegende güter kaufs- oder tauschweise ... an sich zu bringen 1815 *WirtRealIndex II* 277.

Tauschzettel *m.*, wie → Tauschbrief. als sollen ... versreibungen und kauffbriefe, tauschzettul, verträge, handschriften ..., so durch den ordentlichen und geschworne amtschreiber nicht geschrieben, ... verboten seyn 1640 *Hallwachs, Cent.* 77.

Tause *behandelt unter* Tanse.

tausend *num. I.* die *Kardinalzahl*. si het ir opfergoldes noch wol túsent marc um 1200 *Nibelungenlied* 1281 V. 2. du warens dúsent jar ende zueihundert jar ende ein ende seszich jar 1261 *CorpAltdtOrUrk. I* 88. nach 1280 *Schwsp. (Langform M) LR. Art.* 4. von vnsers herren geburte dousint iar zwoi hondirt iar vnde nünzich 1292 *CorpAltdtOrUrk. V* 382. der mile ieklich túsent schrit tet / ein schrit vünf vüesse het 1337 *Ammenh. V.* 18141. wer zuo ainem burger oder burgerin ... vnder ougen spricht, er lieg oder er sie ain schel, der muoss ain mänod von der stat oder tusend ziegelstain geben dafür 1396 *MemmingenStR.* 284. auf sollicher rueten, die tausent stain vast, ist ain münich gebrennt, hellt ain gaden 1489 *MünchenStR. (Auer)* 212. der gemein pfening: ... von taußend gulden funff gulden 1544 *FreibDiözArch.*² 1 (1900) 410. [toln vor korn:] vor ein dúsent witlinge eyn örtlich kopperpenninge, dat is 1 engelsch *Mitte* 16. *Jh. FlensburgWillk.* 8. [der mekeler

lohn:] von den wechseln soll so wol der geber, als der nehmer, dem mekeler einen von tausend geben 1650 *Blaum, Maklerwesen* 112. ein nagelschmid soll [als Meisterstück] machen tausend nigel, so in eines hunes ey gehen 1650/1749 *Schulte, Wattenscheid* 34. straff von tausend goltgulden 1692 *KurpfDuellEdict Art.* 9. in dem ... geheime rathinn bey der steuer ein klein capital von 1000 thlr. stehen hat 1767 *Pütter, JurPraxis II* 258. 1811 *ÖstABGB. §* 391.

II. *unzählig viele.* es wird keine ehe zugelassen zwischen kindern und eltern, sie sind nahe oder ferne, an einander vorwant, und wenn sie auch tausent glied von einander weren 1557 *Sachsen/Sehling, EvKO. I* 1 S. 335. daher in tausend fällen, die ehemdem gerichtlich vollzogen wurden, jetzt ... ohne allen anstand verträge fast von allen gattungen bloß aussergerichtlich mit völligem rechtsbestande geschlossen werden 1779 *Pütter, Beitr StaatsR. II* 186.

Tausend *n.*, *Einheit von 1000 gleichartigen Dingen*; auch als Maß zB. für Wachs, Pelzwerk; von Geld: (eins) vom Tausend ein Tausendstel. des gastis thusint schonins werckis, gibt einin halbin virdunk 1327 *BreslUB.* 112. in desseme werke breke en so vele in eme tymbere also in eme dúsende um 1360 *Nowgorod (7 Fassungen)* 150. 1 thusundt wachs in Leyfflande machet 2 schiff 1402/04 *DOrdHandelsrechn.* 173. 1 thusundt werks machet 25 czymmer *ebd.* in die weeck appelen ... nyet min te vercopen dan bi helen tonnen, noten by den dúsent 1456 *SneekStB. Art.* 185. 1592 *SalzbWaldO. (FR Austr.)* 130. wann geldt zu mannlehen gemachet, soll von iedem tausend gegeben werden 1 fl. 1661 *CAug. I* 1389. [mauth:] kupfer-nigel vom tausend - 4 1748 *CAustr. III* 36. wo dergleichen bestimmungen fehlen, kann ... bey geldwechselungen eins vom tausend und beym wechselhandel zwey vom tausend gefordert werden 1794 *PreußALR. II* 8 § 1380.

Tausende *pl.*, in *Siebenbürgen*: *Gruppe der Vollbürger bzw. in städtische Ämter wählbaren Bürger?*; vgl. ³Hundert (II). begehret die gemein, daß sie eine freye wahl haben möge den burgermeister, stuhlsrichter und hannen zu erwehlen, entweder aus dem ehrs. rath, hundertmänner und auch aus denen tausenden, wenn sie wollen 1614 *Hermannstadt/SiebbMunC.* 84.

tausendste *ord., adj., übr.:* an unvorstellbar weit entfernter Stelle (in einer Reihe bzw. Linie) befindlich. so kain manlich lehenserb absteigender lini inn leben wäre, so erben als dann die so inn beseitlichen linien gefreündt, die alt vätterlichen lehen: ... ob gleich ain ganz geschlächt gar abgangen, vnd doch ainer von dem nammen vnnd geblüt, noch inn leben wäre, so erbt derselb die lehen, ob er gleich inn dem hundersten oder tausentesten grad wäre 1544 *Pernerder, Lehrn.* 13^v.

Tau'ragel *m.*, *Person, die ein steifes bzw. lahmes Bein hat*; vgl. ¹Tau. si quis autem alium in genuculo placaverit, ita ut claudus permaneat, ut pes eius ros tangat, quod Alamanni tau'ragil [aL.: taudragil] dicunt, cum 12 solidis conponat 712/25 *LAlam.*² 127. um 741/48 *LBai. (v.Schwind)* 334.

tavern- s. auch tafern-.

(Tavernbube) m., → Spitzbube, der häufig → Tafernen (I) *aufsucht; mit niedrigem sozialen Status und eingeschränkter Rechtsfähigkeit; bdv.: Gasthausbube. mogen niet accuseren: ... een persoon van snooder condicien, gelyc een poitier, een taveernboeve, een merctridder, een gasthuisboeve 1495 Stallaert I 447.*

Taverne behandelt unter Taferne.

(tavernefuhr) adj., *instande in eine* → Taferne (I) *zu gehen; als Kriterium für die Schwere einer Verletzung. wanneer dat men betoghen mach met twee scepenen ... dat die gene, die gequetst ware kercvoer, stratevoer of tavernevoer ware, so souden die maghen of vrienden quite wesen van alre borchticht 1342 MnlWB. VII 2262.*

Tavernersche f., Inhaberin einer → Taferne (I), *Gastwirtin. dat alle schomakere, scrodere, smede, coplude, tauernere, tauernerschen ... wor ze beseten zin buten steden in gheest vnde in mersch ... eynen zwaren guldenen gheuen scal 1399 BrschwHzgÜB. IX 12.*

Tavernier, Taverniere m., wie → Taferner (I); *bdv.: Tavernier (I). so wat manne, die tavernier es, die dranc vercoopt, hi moet hebben eenen stoop ende een viendeel ende eene pinte um 1250 AardenburgRbr. 114. elc tavernier mach recht nemen van haerre taverne, al over al sonder ghenachte Mitte 14. Jh. CoutAnvers I 20. papen ende clercken, die daghelijcx comenschap doen of taverne houden, die zullen alsulc recht nemen ende gheven, als coopmans ende taverniers doen 1401 Fruin, Dordrecht I 61. so en sall geyn tavernyerre, wanne hee eyn stücke wynss zo zappen upgedain hait, van dem stücke wynss vür eyn andert varen, datselve en sy zierst uss 1407 KölnAkten II 159. 1413 AmsterdamRbr. 5. 1427 KölnAkten II 245.*

(tawien) v., beweisen; vgl. Ta, Tachninge. jef di man queth, dat hi zijn eerua siuld hadde ende jn dat meenbidle biwerid se, soe aegh met ghim ti fulliane, ief hyt te taewiane hadde mey werde ende mey huurscipe, deer hijt siuld hadde [wenn der Ehemann sagt, dass er seinen erblichen Grundbesitz verkauft habe und der Erlös in den gemeinsamen Nachlass eingebracht worden sei, so soll man ihm diesen vergüten, falls er es dort, wo er ihn verkauft hat, mit Zeugnis und mit der Nachbarschaft beweisen kann] 2. Hälfte 11. Jh. (Hs. 1464) WesterlauwersR. I 122.

Tax, Taxa behandelt unter Taxe. **Taxabuch** behandelt unter Taxbuch.

Taxamt n. I. Geschäftsabteilung einer Kanzlei für die → Taxierung (I) *ausgefertigter Urkunden sowie Verwaltung der* → Taxeinnahmen; kaiserliches Taxamt *Taxamt der* → Reichkanzlei (I 1); *bdv.: Taxkanzleiamt, Taxamt. [daß der chur-fürstl. gnaden zu Mayntz] reichs-regal, als dero die freye disposition über das kayserl. tax-amt einzig und allein zustehen und gebühren thut, zu höchsten präjuditz ... gereicht 1641 Meiern, ActaRatisb. II 27. wann ein appelland die appellirte acta zur regierung bringt, soll er zugleich die gebührende tax für die künftigt darüber eingehende declaration ins tax-amt erlegen 1669 CAustr. I 86. in das kayserliche tax-amt haben die beyden ... gesandten wegen verliehenen rega-*

lien und lehen ... gezahlet 2386 gülden rheinisch 1720 Lünig, TheatrCerem. II 958. seind bei dem taxamt zwei cassatruchen zu halten, eine kleinere als eine handcassa für die täglich eingehende gelder, die andere aber zu der haubtcassa 1745 Fellner-Kretschmayr III 449. der reichstaxator hat mit 2 gegenhändlern das taxamt unter sich 1785 Fischer, KamPolR. II 7. bey zahlreichen collegien sind besondere taxamter ..., welche auch die sportel-cassen besorgen 1798 Bischoff, Kanzlei. II 1 S. 149. ebd. 153. weitere Belege: 1658 Taxrolle, 1709 Taxzettel (II).

II. Dienstobliegenheiten, Tätigkeit eines → Taxamts (I). das taxamt können die secretarii verrichten 1742 Moser, StaatsR. VII 463. 1771 Zincke, KriegsRGel. 29.

Taxamtsbuch n., wie → Taxbuch (I). *precum primarium ratione, wie auch so viel privilegiorum confirmationes und feudorum renovationes betrifft, bleibt es dißfalls bey denen gewöhnlichen tax-amts-büchern 1659 RAbsch. IV Zugabe 90. daß von solcher fürstlichen beleyhung von der acquirirenden linie benebenst zahlung der hof-aemter auch ein laudemium, taxa und cantzley-jura entrichtet werden, wie solches die ... tax-amts-bücher ... ausweisen 1675 Lünig, CJFeud. I 99.*

Taxamtsgegenschreiber m., wie → Taxgegenschreiber. als sollen die cantzley-diener hinführo solche ... kayserl. commißiones jedesmahls dem tax-amtsgegenschreiber, gleich anderen taxbahnen brieffen zu liefern, und in seine tax-roll specification zu bringen, gehalten seyn 1658 RAbsch. IV Zugabe 86.

Taxamtsverwalter m., → Taxator (I); *Leiter oder Verweser des* → Taxamts (I). *weilen der taxator nunmehr ... sein amt selbst wieder versehen kan, solchenfalls aber dem tax-amts-verwaltern M. seine von ihme taxatoren gehabte emolumenta entzogen werden 1658 RAbsch. IV Zugabe 86. 1724 SammlBadDurlach II 414.*

Taxamtsverwaltung f., Administration des → Taxamts (I). so lang er in diesen diensten seyn, und die tax-amtsverwaltung führen wird 1658 RAbsch. IV Zugabe 86.

Taxation f., mnd./mnl. taxatie. I. Bestimmung und Festsetzung (von Kosten); Gebührenfestsetzung; bdv.: Taxierung (I). *wairt dat een richter dade een onduedelijcke ende qualijc gemodereerde taxacie, soe soude men dairaf mogen appelleren 1496 CoutBrab. II 1 S. 279. 1496 ebd. II 2 S. 271. een oirconde die gelt neemt om deposeren meer dan om zyn costen ter taxatie van den juge, es te pugnierene als valsch 1510 Wielant, InstrCrim. 100. [Übschr.:] wann die taxation der ausgab und expens begert, und wie die taxirt werden sollen 1521 Windsheim Ref. 61. daß im rhat zu ... taxation der expens drey oder vier beisitzer sein sollen RKGÖ. 1555 I 13 § 10. von außsprechung der endurtheiln, kosten vnd schaden, sampt selbiger taxation oder messigung WürtLR. 1555 S. 110.*

II. Wertbestimmung, → Schätzung (I); *(Schadens-) Bemessung; (Kosten-, Preis-) Kalkulation; bdv.: Taxierung* (III). *würde jemand eines andern korn oder graß mit tüdern zu nahe kommen, so soll für jeden fuß 1 ß an die nachbarschaft erleget und der schade, so überdehm geschehen, nach unpartheilig[er] männer taxa-*

tion refundiret werden 1722 *SchleswDorfO.* 100. 1731 *Göttingen/QNPrivatR.* II 2 S. 261. wer die garantie seines erbes verlangt, muß zuvor in dem verwaltungskomtoir des instituts die taxation bestellen und zu dem ende nachstehende dokumente übergeben 1782 v. *Berg, PolR.* V 773. taxation: wüderung, schätzung, werthsangabe, preißbestimmung 1792 *Kuppermann, JurWB.* 597. wenn der kaufschilling nicht allein an geld, sondern ganz oder zum teil am beweglichen gut, z. b. an frucht, mobilien ... bestimmt worden, so solle hievon die taxation in dem kaufbrief beigesetzt werden 1793 *Rottweil/QNPrivatR.* II 2 S. 420. [eid der taxatoren.] bei vorkommenden taxationen und wardirungen die güter und sachen ... ohne alle parteilichkeit und ansehen der person zu schätzen 1811 *SystSammlSchleswH.* II 2 S. 752.

III. Veranlagung zu einer Steuer, Abgabe; *bdv.:* Taxierung (II). die taxation soll allezeit vor der immission, und entweder durch unpartheyische und verständige hierzu absonderlich vereydete bergleute, oder durch unsere verordnete bergbeamte ... aufrichtig geschehen 1693 *Schönberg, Berginformation* 236. bey repariturung der ausgaben wegen öffentlicher dorfsangelegenheiten ... soll jedesmal die taxation der armengelder zum grunde geleet werden, und sollen die eingeseßene schuldig sein, darnach ihre beyträge ... an den dorfsvoigt zu bezahlen 1782 *SchleswDorfO.* 516.

IV. Steuer, Abgabe; Gebühr. dat die taxatie, die gheset was, die betaelt of die ombetaelt es, ende mijn here ... overghegheven, bliven sal in der manieren, als gesaet es 1361 *Willems, Brab.* II 579. voir een sentencie, naedat die groot is, ter taxacien altoes van den hove XXIII, XXVI gr. vleems 1496 *CoutBrab.* II 2 S. 272.

V. aml. festgesetzte Preisliste, → Taxordnung (II). auch hat die commissiön den gastwirthen den tax zu bestimmen, was sie für logis, holz, licht, aufwartung und speise nehmen sollen, und solche taxation an alle stubenthüren in den wirthshäusern affigiren zu lassen 1776 *Bergius, SammlLandesG.* V 229.

Taxationsgebühr f. I. für die Durchführung einer → Taxation (I) *fällige Gebühr.* wenn der werth der waaren ... biß tausend thaler, [soll] zwey von hundert taxationgebüß ... erleget und in die cramer-lade gegeben werden 1692 *LeipzStO.* 197. mit denen taxationengebühren soll niemand übersetzt ... werden 1709 *CC March.* II 1 Sp. 458. daß ... die auflage zur unterhaltung der straßen durch alle landes grund besizern im Elsaß ... im verhältnis ihrer vermögens ertragen werden sollen, und daß gedachte kosten keinen taxations gebühren mehr unterworfen seyn sollen 1789 *ElsMschr.* 3 (1912) 655.

II. für eine → Taxation (II) *erhobene Gebühr.* die administrationskosten [der *Kreditkasse*] werden mit den ueberschüssen an taxationengebühren, zinsen, agio, courtage ... bestritten 1783 v. *Berg, PolR.* V 760.

Taxator m. I. Leiter des → Taxamts (I); → Kanzlei-bedienter, *der ua. von der Kanzlei ausgefertigte Schriftstücke* → taxiert (IV) und *fällige Gebühren einzieht;* *vgl.* Kanzleitaxator; *zS.* *vgl.* *Gross, Reichshofkanzlei* 107ff. der taxator

... soll auch on unnsern bevelh ... nymants keinen brief vergebens geben oder schencken 1494 *Älteste Ordn Reichskanzlei* 6. als ime taxator auch neben dem taxator amt zuestehet ... einkommende schriffthen, so nit in unser hof cannzlei gegeben oder anderer ort verschickt werden ... an ire gehörige ort, laden und seck aufzu-raumen, auszutailen und aufzubehalten 1565 *Stolz, Ööst Archivwesen* 123. 1620 *ArchÖG.* 84 (1898) 481. daß ... der taxator und gegen-schreiber auch einige expedition nicht extradiren sollen, sie haben dann zuzorderist die davon gebührende tax-gefall zu ihren aigenen handen empfangen 1658 *SammlReichshofrat* 303. etlicher orten gebühret ihnen [registratoren und actuarii] ... den tax der cantzeley-gebühren anzusetzen, oder es ist darzu in grossen cantzeleyen ein eigener taxator verordnet *Seckendorff, Fürstenstaat* (1754) 105. die reichshofkanzlei besteht aus dem reichs-vice-kanzler, den reichsreferendarien, sekretarien, proto-notarien, taxatoren, registratoren, kanzlisten und andern kleineren beamten 1757 *RechtVerfMariaTher.* 462. taxator ist derjenige subaltern, welchem die bestimmung der, für die ausfertigungen eines collegiums zu erlegenden sporteln und taxen, imgleichen die erhebung derselben, aufgetragen ist 1798 *Bischoff, Kanzlei.* II 1 S. 149. das mundum der ausfertigung wird ... dem taxator oder dem taxante abgeliefert, um die sporteln, nach maasgabe der taxordnung und der umstände, darauf zu verzeichnen, und solche zugleich in seine rechnungen und bücher einzutragen *ebd.* 153. die taxatoren beziehen ein prozent von dem zur wirklichen verrechnung gebrachten brutotrage 1814 *RepStaatsVerwBaier* P 398.

II. Sachverständiger, der den Wert einer Sache → schätzt (I); *ua. als Bemessungsgrundlage für Abgaben;* *bdv.:* Schätzer (I 3), Taxer; *vgl.* *Setzmann* (II), Taxierer. das gut, welches in die steuer gelegt werden soll, wird erstlich von beeideten taxatoren nach dem wahren werth ... in anschlag gebracht 1769 *ArchOFrk.* 23, 2 (1907) 69. in allen fällen eines durch die gesetzte begründeten nothwendigen verkaufs muß, wenn über den preis kein einverständniß statt findet, derselbe nach dem ermessen vereideter taxatoren bestimmt werden 1794 *PreußALR.* I 11 § 8. *ebd.* II 8 § 2249. in allen districten unserer herzogthümer ... werden beeidigte taxatoren angesetzt, zur ausmitelung des werths einer sache, es sey zum behuf einer richterlichen entscheidung oder zur vollstreckung eines richterlichen befehls oder zu vorfallenden auseinandersetzen 1811 *SystSammlSchleswH.* II 2 S. 751.

Taxatoramt n., Dienst, Tätigkeit eines → Taxators (I). nachdem ... W. die registratur nebn dem taxatoramt allain nit versehen mag, ist ime S. als der ander registrar zugeordnet 1526 *Fellner-Kretschmayr* II 95. 1565 *Beleg s. unter* Taxator (I).

Taxatorstelle f., Amt, Posten eines → Taxators (I). als seind die bishero bei jeder canzlei gewesenen sonderbaren taxatorstößen zu supprimieren und aufzuheben 1683 *Fellner-Kretschmayr* III 4. 1724 *Moser, StaatsR.* VII 471.

Taxausgabe f., aus den → Taxeinnahmen *finanzierte*

Auslagen, Unkosten eines → Taxamts (I). gegenregister der kay. hofreichscanzley ta einnahm und a u s g a b de anno 16./17. Jh. *Gross, Reichshofkanzlei* 262. 1722 *Fellner-Kretschmayr III* 384.

Taxauswurf *m.*, *wie* → Taxeinnahme. 1683 *Fellner-Kretschmayr III* 8.

taxbar *adj.*, *mit einer* → Taxe (V) *belegt; gebührenpflichtig; taxbare Gewerbe Gewerbe, für deren Ausübung eine Gebühr entrichtet werden muss.* [der reichs-canzleydiener solle] die in der rolle von jhrer kayserl. majestät subscribirte ihme zukommende taxbare brieffe ... dem registratori, als zugleich tax-schreibern, ... zustellen 1658 *RAbsch. IV Zugabe* 85. solle demselben [taxator] von unsern hofcanzlern, vicekanzlern und gesambten secretarien alle taxbare sachen zuegeschickt werden 1683 *Fellner-Kretschmayr III* 5. 1726 *ebd.* 342. dass ... alle taxbare sachen fürhin allein durch das taxamt hinausgegeben ... werden sollen 1745 *ebd.* 448. seine majestät haben die eintheilung der taxbaren gewerbe zu 7 klassen zu begnehmigen ... geruht 1784 *HdbchÖst Ges. VI* 149. *weitere Belege:* 1658 Taxrolle, 1806 Taxrolle.

Taxbediente *m.*, *Kanzleibediensteter, der ausgefertigte Urkunden* → taxiert (IV). 1658 *SammlReichshofrat* 301.

Taxbefreiung *f.*, *(einmalige oder generelle) Befreiung von der Pflicht zur Zahlung einer* → Taxe (V). soll er gegenschreiber ... verhüten helfen, dass kain urkund, taxbefreiung, ausgab oder andere posten wider ordnung ... passiert werde 1628 *Fellner-Kretschmayr II* 467. hat das stift die tax- und siegelpapierbefreyung ... zu genießen 1788 *KurpfSamml. IV Reg. s.v. Damen-Stift.* da ... auch in Ostgalizien die wohlthat der taxbefreyung den unterthanen immer zu statten kömmt 1799 *Kropatschek, KKGes. XIII* 466. eine taxbefreiung kann nur ... eintreten, wenn die armuth des taxpflichtigen individuums durch ein attest der einschlägigen polizeibehörde nachgewiesen werden kann 1809 *RepStaatsVerwBaiern I* 396.

Taxbrief *m.*, *auch dim. I. aml. Bescheinigung über (gerichtlich) festgestellte Kosten, festgesetzte Gebühren uä.; aml. Kostenberechnung; vgl. Taxierbrief.* reyntung alles des jhenigen so gananter doctor N. gemeltem F. in rechtuertigung einer zinßuerschreibung ... dargeliehen vnd außgeben hat ... inhalt des taxbriefffs, so zü weilen ... aufgerichtet worden 1548 *Frey, Pract. 54.* so soll inen der costen uff gedacht summa taxiert und H. inen den zu widerlegen schuldig sein solle, diß haben die creditores erstattet, ist inen ein taxbriefff sub sigillo zuogestellt 1565 *B. Bubach, Richten, Strafen u. Vertragen (Berlin 2005)* 293.

II. schriftlicher Nachweis über entrichtete → Taxe (II); *bdv.:* Taxzettel (II). solle [der Pfortenschreiber] allemal bei aus- und eingehenden gemahls die mühlknechte anhalten und sich die taxbriefger vorzeigen lassen, wie viel auf den karrig geladen um 1755 *DürenWQ.* 383.

Taxbuch, Taxabuch *n.*, *auch dim. I. Amtsbuch des* → Taxamts (I); *Verzeichnis von (einzuziehenden oder eingezogenen) Gebühren oder Abgaben; bdv.:* Taxamtsbuch. tabula censoria: taxbuch oder register *Frischlin(Frankf.*

1631) 521. falls ... irrungen des taxes halber ... entstehen möchte: so seynd bey denen jederzeitigen visitationen des ... reichs-cammer-gerichts die taxbücher vorzulegen 1713 *RAbsch. IV* 289. weilen keine taxbücher vorhanden gewesen und ... quittungen nicht zu haben waren, haben die supplicanten die angegebene tax sub fide nobili versichert *Moser, Abhandlung verschiedener Rechts-Materien* 17 (1776) 186.

II. aml. Verzeichnis über festgesetzte Gebühren, Bußgelder uä.; auch als käufliches Druckwerk; bdv.: Taxverzeichnis (I). dann es befindet sich in angeregtem taxbuch, daß kein malefütz noch missethat so gewlich oder vn natürlich, die mit geld nit mög abkaufft oder die bästlich absolution drüber erlangt werden 1564 *Lünig, RA. 21, I S. 96.* taxbüchel sollen ... eingeführt, und jedem unterthan gegen bezahlung ... zugestellt werden ... dahin sollen auch die churfürstl. und ständischen beamte die strafen und abschiedgelder, auch alle wie immer namen habende taxen specifice ... einschreiben 1797 *Kurpf Samml. V Reg.* 167.

III. Verzeichnis aml. festgelegter Verkaufspreise; bdv.: Taxordnung (II). extract des stadt-gericht zu C. befindlichen satz- oder taxa-buchs nachgemeldter stadt-früchte [Korn, Weizen] 1777 *HessSamml. III* 264.

Taxe, Taxa f., Tax m., *auch lat. flektiert. I.* → Schätzung (I), → Taxierung (III), *Feststellung des Werts von etw., Wertermittlung, Preisfestsetzung; vgl. Taxgeld* (II). wann aber die richter die ain parthey inn den gerichtskosten fellig sprechen, vnd jnen die tax oder meßigung derselben ... vorbehalten haben 1539 *AugsbDomKapGO. D'*. der füterey vnd stalmüt halber ... soll angeregte tax durch die burgerlich obrigkait auch quattermlich fürgenommen werden *BairLO. 1553 IV 4, 1, 5.* sollen die verordneten vorsteher der gütter ... auff den nechst hernach folgenden rechtßtag vmb ordentliche vnparteiische taxa oder schätzung des schulnders haab vnd güter anhalten *SchlesLO. 1577 B'*. solle einem ersamen rat die tax und mässigung des weinkaufs heimgestellt sein 1587 *WaldkirchSTR. 10.* wird ein schiff beschädiget, so soll vor dessen ausbesserung dasselbe ... von einem zuverlässigen schiffsbaumeister, repschläger und segelmacher ... in augenschein genommen und gewürdiget, ihre tax aber ... beschworen werden 1766 *PreußAssekuranz- u. HaveretO. § 179.* ist ... kein pretium bestimmt worden, so solle der werth durch eine gerichtliche tax e gemittelt werden, welche der veräußernde theil aufnehmen zu lassen verbunden seyn solle 1810 *Lehmann, NLausBauern* 138.

II. Abgabe, → ¹Steuer (III od. V); *bdv.:* Schätzung (II), Taxt (I). zo wanneer die van A. ambacht bider camere vanden vrijen haer besceet ende tax van den vorseiden laste getaxeert wort 1389 *BijdrZVlaand. 4 (1859)* 70. es gheordenert dat dlant entie stede van Brabant minen heere ... doen selen goede sekerheit ende haren tax betalen ende geven, ten terminen die sijn vorscreven 1432 *Willems, Brab. II* 234. der römischen kgl. majestät wider den künig von Franckreich hilf zu tun ... und das in solchen mandaten ainem yeden ain tax und bestymptlich antal [von Reitern und Fußtruppen] aufgelegt werd